



Michael Pauser ist Liedermeister beim Männergesangsverein Langenbernsdorf.

—FOTO: PRIVAT

Junger Liedermeister leitet „alte“ Männer

Dennheritzer Michael Pauser sorgt für neuen Elan beim Männergesangsverein Langenbernsdorf – Leitung des Chors trotz Studiums

VON HANNAH METZGER

Dennheritz/Langenbernsdorf. Er ist erst 21 Jahre alt – und doch hat er bei den „alten“ Männern in Langenbernsdorf das Sagen. Michael Pauser aus Dennheritz ist Liedermeister beim Männergesangsverein Langenbernsdorf – das bedeutet, er ist der Chorleiter. „Der jüngste der Sänger ist glaube ich um die 50 Jahre alt, der älteste ist 86“, sagt Pauser. Dass er trotz dieses Altersunterschieds die 30 gestandenen Männer anleiten kann, hat ihn selbst ein wenig überrascht. Das Angebot kam von

Gudrun Rudolph, der nun ehemaligen Liedermeisterin des Männergesangsvereins. „Eigentlich sollte meine Klavierlehrerin damals den Job übernehmen, aber dann haben sie mich gefragt“, erzählt Pauser. Und er habe sich auf Anhieb mit den Männern des Gesangsvereins verstanden. „Die haben durchweg eine gute Stimme und die Atmosphäre bei den Proben ist sehr locker – obwohl natürlich trotzdem hart gearbeitet wird“, sagt der Liedermeister. Er habe bei vielen Dingen mit seinem „jugendlichen Elan“ frischen Wind gebracht. Das Repertoire des

Männergesangsvereins stammt vor allem aus dem alten deutschen Sängerbuch. „Damit sind einige Stücke für die Sänger schon recht abgegriffen. Da hab ich radikal angesetzt“, erklärt der 21-Jährige.

Er selbst kann bisher auf eine kurze, aber intensive Musikkarriere zurückblicken. In der dritten Klasse lernte er Akkordeonspielen und erst in der elften Klasse trat er in den Schulchor ein. Doch schon dort übernahm Pauser das Zepter, und arrangierte mit dem Chor und dem Schulorchester Lieder nach seinen Vorstellungen. Außerdem machte

er ein Praktikum an der Robert-Schumann-Philharmonie in Chemnitz.

„Da habe ich gemerkt, dass mein Interesse sehr zum Komponieren und Arrangieren von Musik geht“, meint Pauser. Nun beginnt er sein Studium der Musikwissenschaft in Weimar. „Seinen“ Männern vom Gesangsverein Langenbernsdorf bleibt er natürlich trotzdem treu. „Es ist einfach toll zu sehen, dass die Musik nicht nur das Publikum begeistert, sondern auch den Zusammenhalt im Chor stärkt“, sagt Pauser.